**AL 568 Wochenbericht Nr. 1 - KW45**

Die Fahrt begann inoffiziell am 10.11. mit der Beladung von FS Alkor mit dem ROV Phoca, Winde, Steuercontainer sowie dem LIGHTHOUSE System auf seinem Geräteträger im Hangar, und allem sonstigen Hilfsgerät. Die umfangreiche Computeranlage wurde im Trockenlabor installiert. Weiterhin haben Helena Hauss und Vanessa Stenvers diverse Netze und Anlagen zur Haltung von Tiefseequallen der Gattung Periphylla in den Labors an Steuerbord installiert.

Der 11.11. war der eigentliche Starttag, jedoch bestimmt durch weitere Tests und Aufbaumaßnahmen. Der Tag begann mit dem ersten Hafentest des ROV, bei dem es auf Funktion überprüft wurde. Diesem folgte am Nachmittag des 11. Ein weiterer Test mit dem Lighthouse System am ROV, bei welchem sämtliche Kernfunktionen und Sensoren als im Wasser funktionstüchtig definiert werden konnten. Der Rest des Tages war von weiteren Vorbereitungen und Kalibrationen an Deck ausgefüllt.

Auslaufen war für den Morgen des 12.11. geplant. Da sich jedoch in zwei Fällen Unklarheiten über den aktuellen COVID Teststatus ergaben, war hier ein erneuter PCR Test nötig. Nachdem diese Ergebnisse gegen 18:00 Uhr vorlagen, stachen wir mit zehnstündiger Verspätung in See. Trotz widriger Wetterbedingungen, und mit Rückenwind durch den Skagerrak am 13.11. kamen wir am Mittag des 14.11. bei bestem Wetter in Bergen an und genossen die Fahrt durch die Fjorde bei strahlendem Sonnenschein. Bis abends, seither herrscht schlechtes Wetter mit Böen bis 10 Windstärken ausserhalb der Fjorde.

Es war geplant, zunächst den Lurefjord anzulaufen um dort biologische Beprobung der dort ansässigen Periphylla-Population durchzuführen. Allerdings ist die Einfahrt in den Fjord sehr eng und kann nur tagsüber bei Niedrigwasser und gutem Wetter durchquert werden. Daher musste bis zum Mittag des 15.11. auf Ebbe gewartet werden. Allerdings war das Wetter am 15.11. bereits so schlecht, dass die Arbeiten mit ROV und Lighthouse System vorgezogen wurden und wir Montag Vormittag in bewegter See im Sognefjord einliefen.

Dr. Tom Kwasnitschka (GEOMAR), 19.11.21